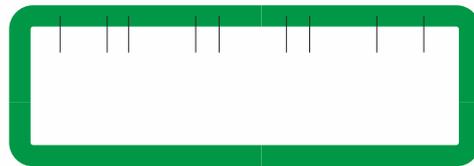




BETRIEBSANLEITUNG

für

DAS ELEKTRONISCHE STEUERGERÄT



dosidīs

pour: _____

model: _____

IRREG11F

Version: _____

V2.20



H I N W E I S :

Alle Informationen in diesem Handbuch waren korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. In dem Maße jedoch, in dem wir und aktualisieren Sie regelmäßig unsere Produkte, die Software von Ihnen, Top Rain kann geringfügige Unterschiede im Aussehen oder haben Funktionalitäten im Vergleich zu den Angaben in diesem Handbuch.

Kapitel**0.0****Inhalt****Seite****Kapitel 1**

1.0	Erste Zündung	001
2.0	3 Betriebsarten	001
3.0	Registrierung von Zeit und Datum.	001

Verwendung

1.0	Kurzanleitung, Programmierung mit Geschwindigkeit.	002
2.0	Verwendung der Tasten.	003
3.0	Programmieren der entwickelten Länge.	004
4.0	Verzögerter Start.	004
5.0	Programmieren der Zeitplanung beim Starten und bei Ankunft.	005
6.0	Programmierung Niederschlagsmenge.	006
7.0	Programmierung der Ankunftszeit.	007
8.0	Programmierung der Zonen.	008
9.0	Steuerungstafel.	009

Optionen

1.0	GSM Verwendung.	010
2.0	Absperrventil.	011
3.0	Positionierung	012
4.0	Der Hilfssprinkler	012
5.0	der Einbrecher	012

Einstellungen

1.0	Erste Programmierung (Setup).	013
	- Des Modells	013
	- Der Sprache	013
	- Maßeinheiten	013
	- Der Turbine	013
	- Des PET-Schlauches	013
	- Ø PET	013
	- Des Programms	014
	- Des Endschalter-Sensors	014
	- Korrekturkoeffizient	014
	- Impulsion By-pass	014
	- Impulsion positionnement	014
	- Ankunft bei 0 Metern	014
	- Hilfssprinkler	014
	- Verzögerung bei Diebstahl	015
	- Sprinkler Hilfs-	015
	- Servicezentrum	015
	- Empfänger	015
	- Maschinencode	015
	- Hauptvent.	016
	- Ventilgeschwindigkeit	016

PROBLEM

1.0	Fehlersuche.	017
	- Löschen des Fehlers am Display	017
	- Fehleranalyse.	017
	- Rollenritzel-Sensor.	017
	- Turbinen-Sensor.	018
	- Problem durch oder von Mechaniksensoren erfasst.	018
	- Endhubsensor.	018
	- Abnahme der Sensoren	019
	- Das Stellglied	019
	- Handbetrieb	020
	- Ausschluss der Dosidis	020
	- GSM Einstecken der SIM-Karte	020
	- Das Solarkollektor	021
	- Die Karte	021
2.0	Anschluss der Verteilertafel	021

Kapitel 1

1.0

Erste Zündung

Das Steuergerät soll an eine 12 V Batterie angeschlossen. Der Stromverbrauch beträgt im Durchschnitt 25 mA/h.

Beim ersten Anschluss sind alle Parameter auf 0 ausser der Geschwindigkeit welche 20 m/h angibt.

Wenn man die Batterie abklemmt bleiben alle Eingaben

Die Anzeige gibt an:

IRREG11F, U2.2
07/27/03 22:01

Kapitel 1

2.0

Drei Wege

Die Dosidis kann in drei Wege programmiert werden:

Am oberen Rand jeder Seite ist angegeben: je nach Mitgliedschaft einer der drei

geschwindigkeit regengabe komplett

Geschwindigkeit: wähle die erforderliche Geschwindigkeit

geschwindigkeit regengabe komplett

Regengabe: wähle den Durchfluß, die zu berechnende Breite aus der entsprechenden Regnertabelle und die erforderliche Regengabe.

geschwindigkeit regengabe komplett

Komplett: Verknüpfung von beiden Programmen plus Vor- und Nachberegnung

Zur Auswahl einer der 3 Betriebsarten siehe Seite 12, Erstprogrammierung.

Kapitel 1

3.0

Programmiere stunde und datum

Programmiere Tag und Datum

Die Dosidis ist mit einer externen Uhr verbunden. Dasheisst, die Uhr arbeitet unabhängig vom Microprozessor. Sie wird von einer Lithium-Batterie gespeist mit einer Lebensdauer von ca. 10 Jahren Sie ist auf 100 Jahre programmiert.

Auf den Funktionsknopf  drücken bis die

Mit Hilfe der Knöpfe  or  drücken um die Tag

Mit Hilfe der Knöpfe   die Tag einstellen

A Einmal auf den Funktionsknopf  drücken um die Datum einzugeben

B Mit Hilfe der Knöpfe   die Datum einstellen

Wiederholen Sie die Punkten **A** und **B** für programmieren den Monat, das Jahr und die Uhr.

MON-09/02/2004
11:18:03

MON-09/02/2004
11:18:08

DON-12/02/2004
11:18:13

DON-12/02/2004
11:18:17

FRE-12/03/2004
11:18:24

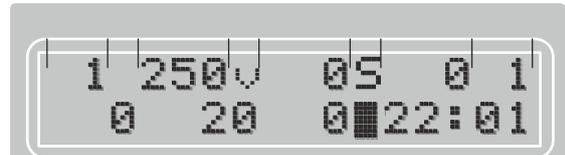
Verwendung

Schliessen Sie den Dosidis an

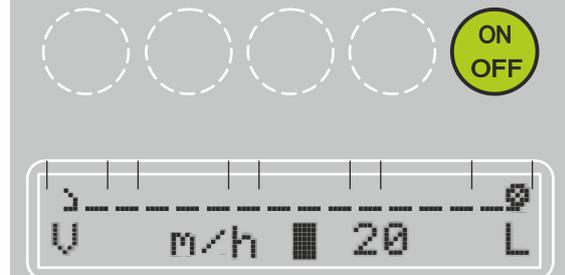
Ziehen Sie das PE-Rohr aus (daran denken, den Rücklaufsicherungskeil hochzuklappen und die Abrollklinke auszulösen)

Die Regenmaschine unter wasserdruck setzen (daran denken den Rücklauf-sicherungskeil herunterzuklappen und Abrollklinke einrasten)

1) Auf  drücken um wenn nötig die Anzeige einzuschalten.

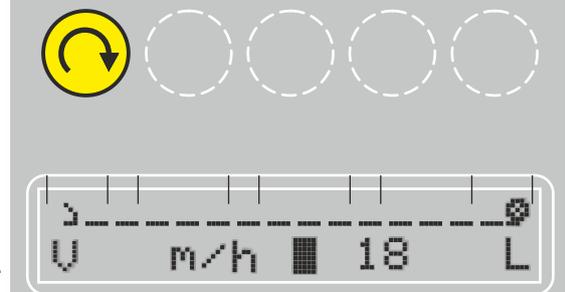


2) Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Geschwindigkeit angezeigt wird:



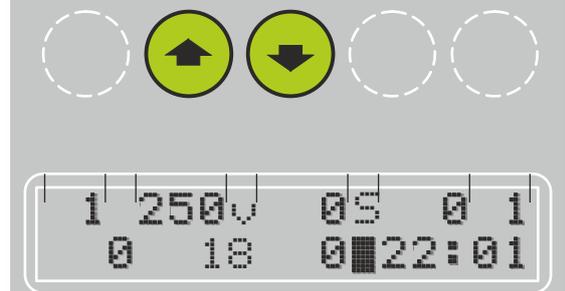
- Die Geschwindigkeit wurde mit 20 m/h vorprogrammiert.

3) Mit den Knöpfen  und  die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.



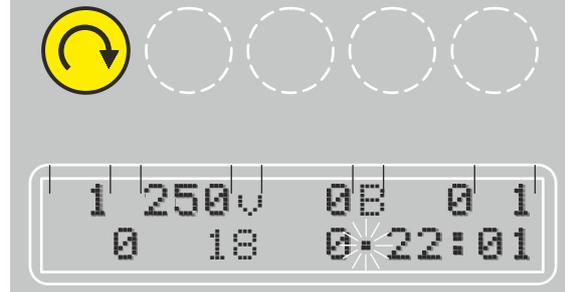
- Weitere Informationen finden Sie unter Verwendung der Tasten auf Seite 2

4) Die Funktionstaste drücken,  bis Steuerungstafel



5) Auf  drücken, die Maschine setzt sich in Betrieb.

Das große schwarze Rechteck verschwindet und gibt den Weg frei kleines blinkendes Quadrat.

**ACHTUNG:**

Während des Arbeitsvorgangs des Stellmotors für das Sperrventil der Überdruckabschaltung zeigt das Display nichts an.

- Ein erneuter Druck auf  hält die Maschine an (Pause)

- Wenn ein "i" in der Anzeige blinkt, läuft eine Vorbereitung ab.

- Wenn der Dosidis vor dem Abrollen des PE-Rohrs angeschlossen wurde, wird die Länge automatisch eingenommen.

- Wenn der Dosidis erst nach dem Abrollen angeschlossen wurde, muss man die ausgezogene Länge eingeben. (siehe Seite 3).

- Bei Vergesslichkeit stellt die Dosidis die Gesamtlänge automatisch auf weniger als 2% ein und ein "E" blinkt auf allen Anzeigepositionen und zeigt die automatische Längeneinstellung an.

WICHTIG

Verwendung

Der Funktionsknopf

- Er dient den Text der Anzeige zu ändern.
- Ein kurzer Druck wechselt den Text in einer Richtung.
- Ein langer Druck wechselt den Text in entgegengesetzter Richtung.
- Die Bedienung des Knopfes ändert die Eingaben des Dosidis in keinem Fall.



Die Knöpfe Pfeil nach oben und Pfeil nach unten

- Werden bedient um die Werte des Dosidis zu ändern.

 - Ein kurzer Druck erhöht den Wert um 1 (+1)

 - Ein kurzer Druck verändert den Wert um 1 (-1)



- Ein langer Druck verschnellert den Wechsel der Werte.
- Wenn  gedrückt wird und gleichzeitig ein kurzer Druck auf  ausgeübt wird, erhöht sich der Wert um 50 (+50)



- Wenn  gedrückt wird und gleichzeitig ein kurzer Druck auf  ausgeübt wird, vermindert sich der Wert um 50 (-50)

- Bei verschiedenen Anzeigefunktionen, wenn man gleichzeitig die zwei Knöpfe drückt, erscheinen andere Funktionen die später in dieser Anleitung beschrieben werden.



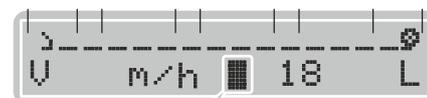
Der Knopf cycle/pause

- Ein erster Druck setzt das Gerät in Betrieb (cycle)
- Ein zweiter Druck setzt das Gerät in Bereitschaft (pause)



Ein schwarzes Rechteck zeigt den Positionsstand an. Es erscheint bei allen Anzeigen immer an der selben Stelle, ausser bei der Uhrzeitanzeige.

Sichtbar: Das Gerät ist in Bereitschaft (pause).
Ein kleines Quadrat blinkt: zeigt den Zklus an.



Zeichen von cycle/pause

Der Knopf on/off

- Ein erster Druck schaltet den Dosidis ein, ein zweiter Druck schaltet ihn aus.



Vor dem Ausschalten öffnet der Aktionshebel vollkommen den Bypass.

Verwendung

Einstellen der abgerollten Länge:

Mit Hilfe des Funktionsknopf  die abgerollte Länge einstellen:

Wenn Sie das Rohr abrollen ohne dass der Dosidis angeschlossen ist, wird die Gesamtlänge minus 2% angezeigt.

Um die richtige Länge zu programmieren, genügt es diese am Rohr abzulesen und diese mit den Knöpfen   einzugeben.

ACHTUNG:

Wenn Sie während des Zyklus die abgerollte Länge ändern, vergessen Sie nicht auf den Funktionsknopf  Zudrücken um die neue Länge zu bestätigen.

Die abgerollte Länge ist laufend und in effektiver Zeit in der Kontrollanzeige angegeben.



Verwendung

Programmierung der Startzeit:

Die Funktionstaste drücken,  bis VOR H erscheint:

Um die Startzeit zu programmieren  und .

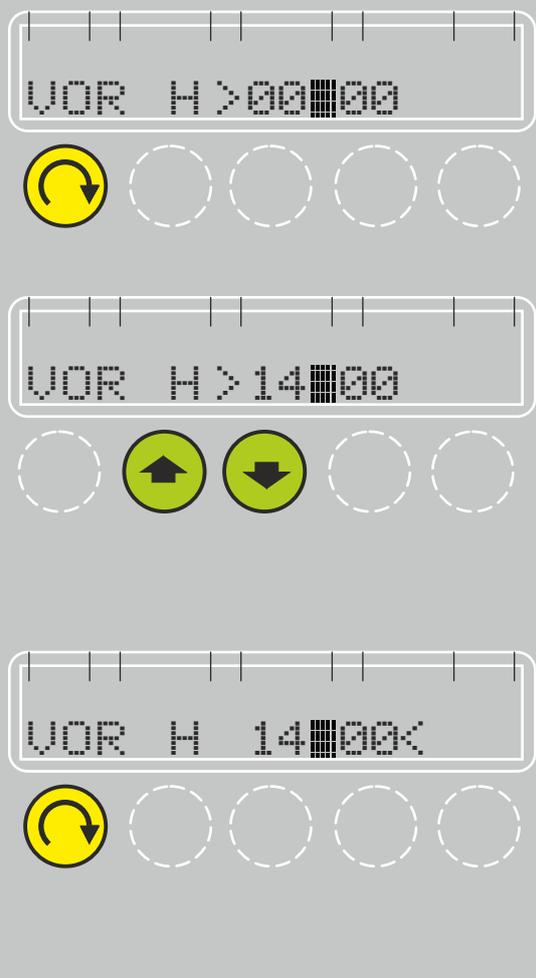
Die Startzeit basiert auf der in den Dosidis eingestellten Zeit. Die eingestellte Zeit überprüfen. (Siehe Seite **001**).

Die Funktionstaste drücken,  um die Minuten einzustellen.

CYCLE/PAUSE nicht drücken.  . Zur programmierten Zeit wird das Ventil aktiviert.

Der verzögerte Start ist sinnvoll bei der Aktion VAS (Absperrventile). Mit dem selbstfahrenden Fahrzeug, das an ein gemeinsames Netzwerk (Netzwerk unter Druck) angeschlossen ist. Zur programmierten Zeit steuert die Dosidis die VAS, und der Bewässerungszyklus beginnt. Am Ende des Prozesses schließt die VAS und stoppt die Bewässerung.

Für einen etwas verzögerten Start verwenden Sie die Zeitmessung. (Siehe **005**)



Verwendung

Einstellen der Vor- und Nachbereitung:

Mit Hilfe des Funktionsknopf  "VORBEREG" anzeigen.

Die Verzögerungszeit wird in Minuten eingegeben mit einem maximum von 99 Minuten = 1 h 39 Minuten.

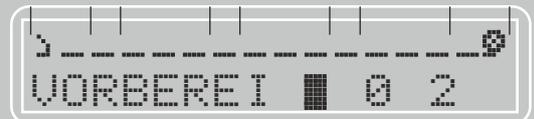
ACHTUNG:

Die Vorberegnung läuft nur an, wenn sie vor dem Einsatz des Zyklus eingestellt wurde.

Mit Hilfe der Knöpfe   die Verzögerung einstellen.

Die rechte Zahl zeigt die von Ihnen vorprogrammierte Verzögerungszeit an, die linke Zahl die schon abgelaufene Zeit.

Die letzte Minute wird in Sekunden abgezogen.



Vorberegnung

Nachberegnung

Kontrollanzeige

Die Vor- und Nachberegnung können an der Kontrollanzeige abgelesen werden:

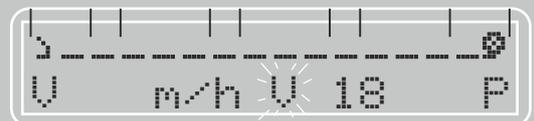


Wenn eine Verzögerung Abläuft blinkt ein Buchstabe bei allen Positionsanzeigen

"U" für Vorberegnung

"H" für Nachberegnung

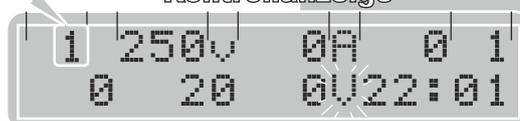
Bei diesem Beispiel gibt die Anzeige die Geschwindigkeit an. Ein "U" blinkt und zeigt an, dass eine Vorberegnung abläuft.



Vorberegnung im Einsatz

Kontrollanzeige

Auf der Kontrollanzeige kann man die abgelaufene Verzögerungszeit ablesen.



Verwendung

Bei dem Betriebsmodus REGENGABE werden die Werte des Regners eingegeben.

- Wasserverbrauch *Wenn die Maschine mit einem Wasserdurchlauf-Messfühler ausgerüstet ist, brauch nur der Positionsabstand eingegeben werden.*
- Positionsabstand

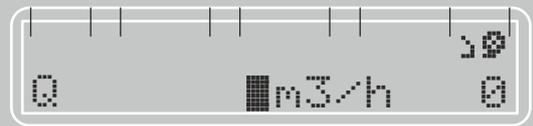
Die Regenmenge in mm eingeben. Beispiel: (20mm). Dosidis kalkuliert die richtige Geschwindigkeit um die gewünschte Regengabe gleichmässig zu erreichen.

Die Werte des Regners müssen vor der Regenmenge eingegeben werden.

Wasserverbrauch eingeben:

Auf den Funktionsknopf  drücken bis der Wasserverbrauch erscheint:
Mit Hilfe der Knöpfe   den Wasserverbrauch in m³/h eingeben.

Aus der Leistungstabelle des Regners entnehmen.



Positionsabstand einstellen:

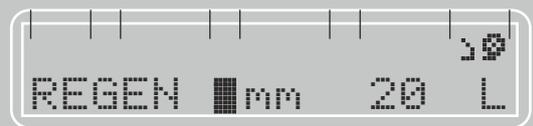
Auf den Funktionsknopf  drücken bis der Abstand erscheint:
Mit Hilfe der Knöpfe   den Abstand eingeben.

Aus der Leistungstafel des Regners entnehmen.



Regenmenge eingeben:

Auf den Funktionsknopf  drücken bis REGEN erscheint:
Mit Hilfe der Knöpfe   die Regenmenge in mm einstellen.



Auf  drücken und das Gerät muss sich in Gang setzen.

Beispiel:

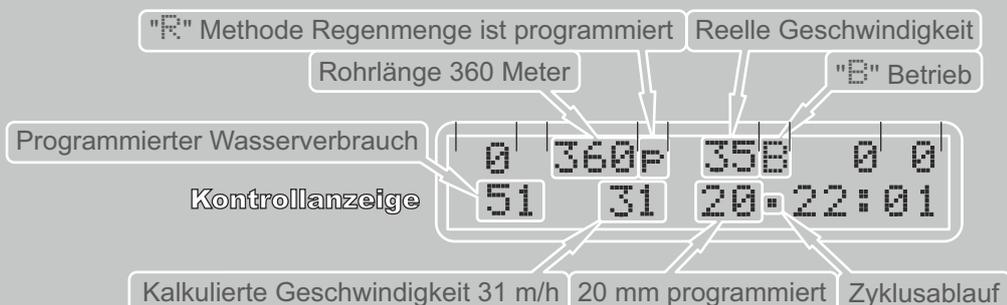
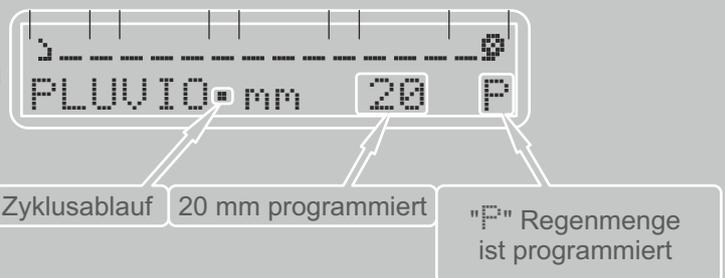
Wir nehmen als Beispiel eine FF1 100 TG 360
Sie wünschen Ihrer Kultur eine Regenmenge von 20mm zu geben.
In der Leistungstafel des Regners unter Regenmenge finden Sie bei einem Düsendurchmesser von 24mm und einem Einlaufdruck bei der Maschine von 7,5 Bar:

- einen Wasserverbrauch von 51 m³/h
- einen Positionsabstand von 82 m

Wenn Sie diese Daten eingegeben haben, programmieren Sie die Regenmenge.

Auf  drücken und die Anzeige gibt an:

Anzeige der Regenmenge:



Verwendung

Bei Betrieb mit dem Parameter Berechnungsende sind folgende Daten einzugeben:

- Abgerollte PE-Rohrlänge
- Genaue Uhrzeit

Wenn der Dosidis diese nicht automatisch registriert hat.

Die gewünschte Zeit vom Ende der der Berechnung eingeben. Der Dosidis errechnet die Einzugs geschwindigkeit, dass der Regner zu der festgesetzten Zeit ankommt.

- 1) Einstellen der genauen Uhrzeit: (siehe Seite **001**)
- 2) Die abgerollte PE-Rohrlänge eingeben: (siehe Seite **004**)
- 3) Einstellen der gewünschten Ankunftszeit:

Auf den Funktionsknopf  drücken bis erscheint:

Mit den Knöpfen   die Ankunftszeit eingeben.

Das Zeichen  befindet sich vor der Stundenangabe.

Wenn Sie wünschen, dass der Einzug mehr als einen Tag dauert. Immer bei der Stundenanzeige.

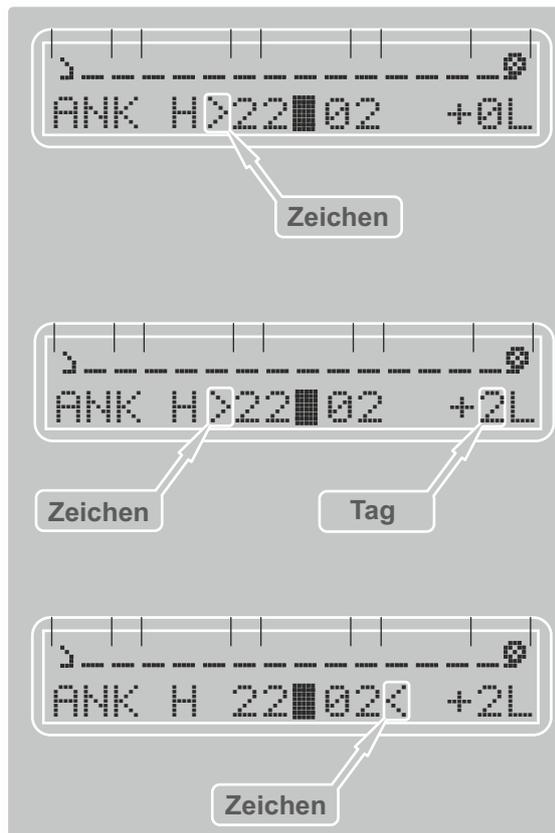
Gleichzeitig auf die Knöpfe   drücken um Anzahl der Tage einzugeben.

Auf den Funktionsknopf  drücken bis angegeben wird:

Mit den Knöpfen   die Minuten eingeben.

Das Zeichen  befindet sich vor den Minuten.

Auf den Knopf  drücken, die Regenmaschine setzt sich in Betrieb und beendet die Berechnung zur gewünschten Zeit.



Beispiel: Es ist 13h00 und Sie haben 100 Meter PE-Rohr angezogen. Sie programmieren das Berechnungsende für 17h00.

Nach dem Sie auf  gedrückt haben muss die Angabe erscheinen:

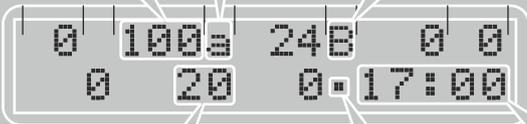
Anzeige Ankunftszeit:



Programmierte Ankunftszeit 17h00 Zyklus läuft ab "F" zeigt an, dass Sie mit der Methode Berechnungsende arbeiten.

"a" programmierte Ankunftszeit

Rohrlänge 100 Meter "B" Betrieb



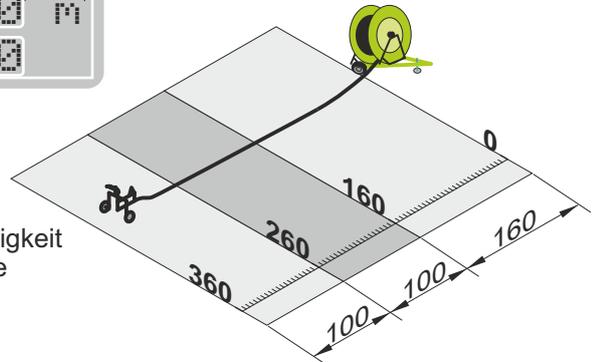
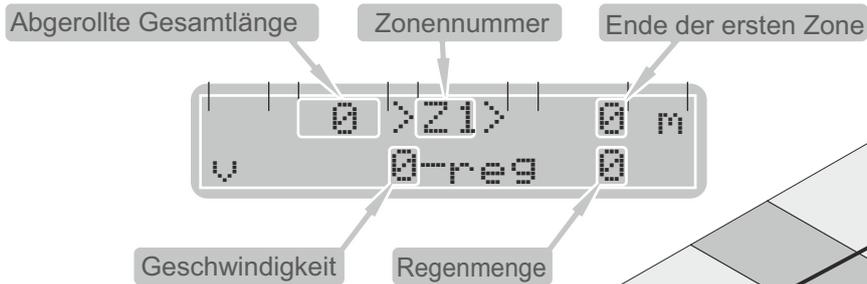
Kontrollanzeige:

Errechnete Gescgwindigkeit 20 m/h Zyklus läuft ab Programmierte Ankunftszeit 17h00

Verwendung

Auf Funktionsknopf  drücken bis erscheint:

Gleichzeitig auf   drücken.



Es bestehen 2 Programmöglichkeiten: 1) Mit der Geschwindigkeit
2) Mit der Regenmenge

Beispiel: Sie wollen 360 Meter beregnen die in 3 Zonen unterteilt:

- 1) 100 meter mit 30 m/h
- 2) 100 meter mit 25 m/h
- 3) 160 meter mit 50 m/h

Auf  drücken um das Ende der 1. Zone zubesätigen.

Mit   die Meter einstellen

Auf  drücken um die Geschwindigkeit der 1. Zone einzugeben

Mit   die Geschwindigkeit programmieren

Auf  drücken um in die 2. Zone zugehen.

Auf  drücken um die 2. Zone zubesätigen.

Mit   die Meter eingeben

Auf  drücken um die Geschwindigkeit der 2. Zone einzugeben

Mit   Die Geschwindigkeit programmieren

Auf  drücken um in die 3. Zone zukommen.

Auf  drücken um die 3. Zone zubesätigen.

Mit   die Meter eingeben

Auf  drücken um die Geschwindigkeit der 3. Zone einzugeben

Mit   die Geschwindigkeit programmieren

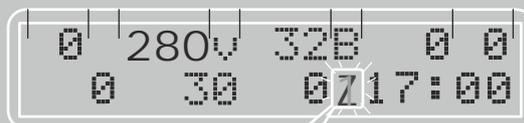
- Zum Abbrechen der Programmierung durch Zone Programm 0 Meter an der Z1

Ende der 1. Zone: 360 >Z1< 260 m, v 30-reg 0
Geschwindigkeit der 1. Zone: 30

Ende der 2. Zone: 260 >Z2< 160 m, v 25-reg 0
Geschwindigkeit der 2. Zone: 25

Ende der 3. Zone: 160 >Z3< 0 m, v 50-reg 0
Geschwindigkeit der 3. Zone: 50

Kontrollanzeige

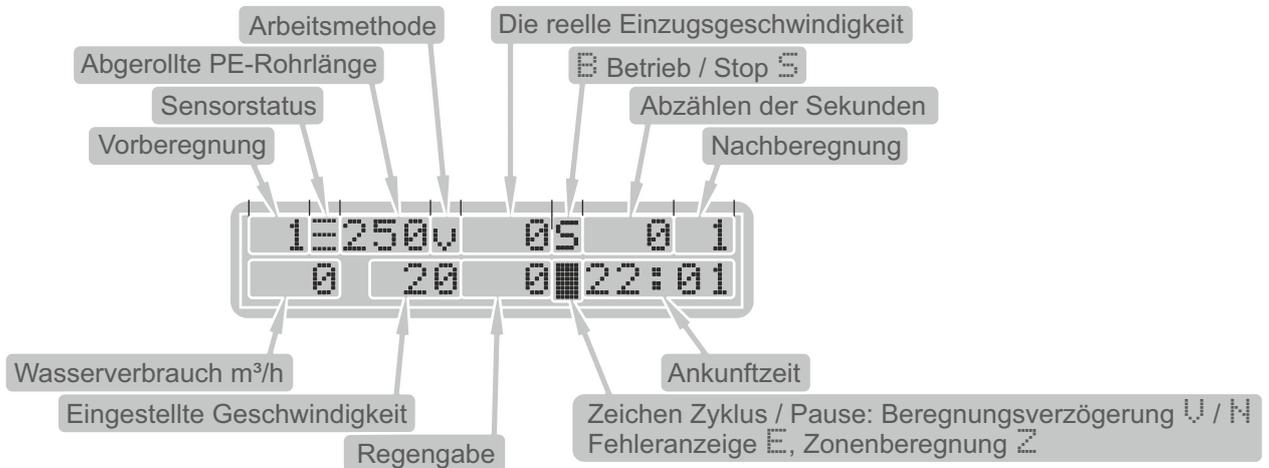
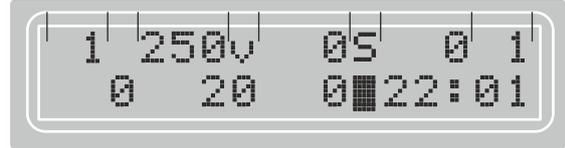


Buchstabe Z blinkt abwechselnd mit der Zonennummer

Verwendung

Die Kontrollanzeige:

Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Anzeige erscheint:



- **Vorberegnung:** Anzeige der Vorberegnung in Minuten. *Die letzte Minute wird in Sekunden abgezählt.*

- **Zustand der Messfühler:** 2 kleine Striche zeigen den Durchlauf der Messfühler an.



Ritzelsensor



Endhubsensor



Turbinen-Sensor

- **Abgerollte PE-Rohrlänge:** Anzeige der abgerollten Länge in Metern.

- **Arbeitsmethode:** Zeigt mit einem Buchstaben einer der 3 Arbeitsarten an:



Ankunftszeit



Einzugsgeschwindigkeit



Regengabe

- **Reelle Einzugsgeschwindigkeit:** Die reelle Geschwindigkeit.

- **Abzählen:** Abzählen in Sekunden um 1 m Rhor einzuziehen.

- **Nachberegnung:** Anzeige der Nachberegnung in Minuten.

Die letzte Minute wird in Sekunden abgezählt.

- **Ankunftszeit:** Angabe der Zeit wenn die Beregnung beendet sein soll.

Wenn die laufende Uhrzeit eingestellt wurde.

- **Die Zeichen Zyklus/Pause:** Diese Stelle gibt mehrere Informationen:

— Druckmesser (Niedriger Druck)

■ Maschine in Betriebspause

∞ Meter in meter

■ Maschine arbeitet im Zyklus

D Arbeitet in Vorberegnung

E Zeigt einen Fehler an.

A Arbeitet in Nachberegnung

Z Arbeitet mit Zonenberegnung

- **Regenmenge:** Zeigt die Regenmenge an *(nicht bei kompakt)*

- **Eingesetzte Einzugsgeschwindigkeit:** Die von Ihnen programmierte Geschwindigkeit.

- **Wasserverbrauch:** Zeigt den realen Wasserverbrauch in m³ /h. *(nicht bei Geschwindigkeit)*

Wenn die maschine mit einem Wasserdurchflussfühler ausgerüstet ist, sonst wird die programmierte Wassermenge angegeben.

Optionen

Die verschiedenen zu sendenden Nachrichten sind:

- Im Telefonbuch gespeicherte und autorisierte Telefonnummern können folgende Befehle per SMS senden:**
- Schreiben: **START** zum Starten der Bewässerung. (Starten Sie Dosidis, wenn Sie ein VAS-Ventil (Abspernung) in einem kollektiven Netzwerk (Netzwerk unter Druck) oder mit einem gleichwertigen System an der Pumpeneinheit haben. In den meisten Fällen und verwendet, wenn die Gruppe vom selbstfahrenden Fahrzeug entfernt ist.)
 - Schreiben: **PAUSE** um die Wicklung zu stoppen. (Stoppt die Wicklung, bringt DOSIDIS in Pause. Stoppt die Bewässerung nicht, schließt keine Ventile, bei einem **START** wird die Wicklung fortgesetzt.)
 - Schreiben: **STOP** um die Bewässerung zu stoppen. (Stoppen Sie die Bewässerung, wenn Sie ein Ventil VAS (Abspernung) oder VAD (Ableitung) in einem kollektiven Netzwerk (Netzwerk unter Druck) oder über einen Druckschalter an der Pumpeneinheit haben.)
 - Schreiben: **V=nn** eine Geschwindigkeit programmieren *nn*
Zum Beispiel: **V = 22** um eine Geschwindigkeit von 22 m / h aus der Ferne zu programmieren. Die Dosidis berücksichtigt die neu gesendete Geschwindigkeit.
 - Schreiben: **VMAX** um zur maximalen Geschwindigkeit zurückzukehren.
 - Schreiben: **DIAG** um ein Telefon zu aktivieren. *Autorisiert das Telefon, das diese Nachricht sendet, wenn sich die Nummer in der Telefonliste befindet.*
 - Schreiben: **NODIAG** um das Senden neuer SMS vom selbstfahrenden Fahrzeug zu stoppen. (Wenn Sie die Dosidis-Karte ausschalten, wird der Versand von Nachrichten) wiederhergestellt
 - Schreiben: **AFON** um den Alarm einzuschalten. (Für selbstfahrende Fahrzeuge mit Alarmanlage.)
 - Schreiben: **AFOFF** um den Alarm auszuschalten.
 - Schreiben: **STATUS** um eine Statusmeldung vom Bewässerungssystem anzufordern, welche die folgenden Informationen enthält:

Bildschirm von Telefon

Schreiben: STATUS

Maschinenidentifikationsnummer. **STATUS**

Status: Zyklus - Betriebspause - zu wenig Wasser
* meter in meter.

Art der Programmierung: v Geschwindigkeit - r Regengabe
 a Ankunftszeit - ! Wicklung mit maximaler Geschwindigkeit

Wicklungsgeschwindigkeit: hier **25 m/h**

Niederschlagsmenge: hier **32 mm**

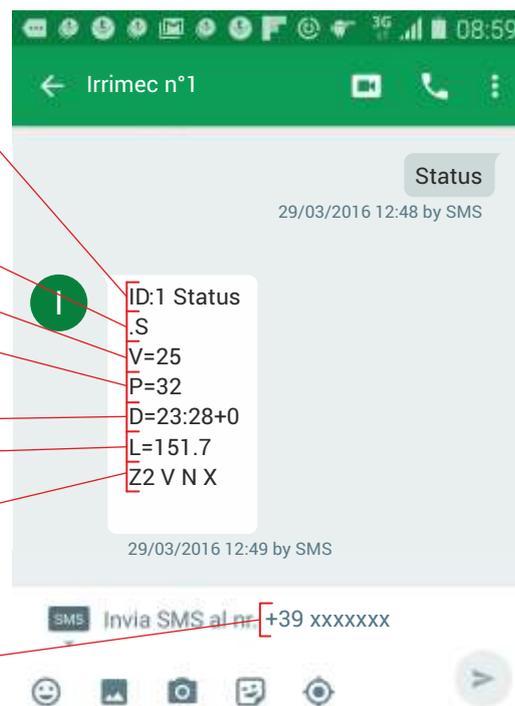
Vorgesehene Ankunftszeit, am : hier **23Zeit:28 Minuten**,
am **+ 1** zum Beispiel und der darauffolgende Tag.

Entwickelte Länge: hier **151.7 Meter**

Aktive Parameter Typ: **Z2** Für die bewässerte Fläche bei
Verwendung des Programms Zone. *Beispiel Zone 2*

- P Zeitbestimmung bei der Abfahrt
- A Zeitbestimmung bei der Ankunft
- X Der Hilfssprinkler

Dosidis phone no.



- Die verschiedenen empfangenen Nachrichten:

BEREGNUNGSENDE Am Ende der Bewässerung sendet Dosidis diese Nachricht.

KEIN FLUSS Der Druckschalter (optional) zeigt einen unzureichenden Druck an.

FEST MASCHINE Wenn Dosidis während des Zyklus keine Aktivität spürt.

BATT LADEN Wenn der Akku nicht genügend Spannung hat.

TURB.SEN.FEHLER Wenn vom Turbinensensor kein Impuls erfasst wird.

FEHLVERHALTEN Wenn kein Impuls vom Rollenzahnsensor oder dem Sensor aufgezeichnet wird
Mechanismus war nicht verzahnt.

CHANGE GEAR Wenn der Aufroller die programmierte Geschwindigkeit nicht erreichen kann.

ENTSCHALTER Wenn der Endschalter aktiviert ist.

BYPASSPERRE Wenn der Stellantrieb das Hubende erreicht und die Turbine weiter dreht.

(Defekte Montage oder Einstellung.)

ACTUATOR FEHLER Wenn der Stellantrieb den Endschalter nicht spürt.

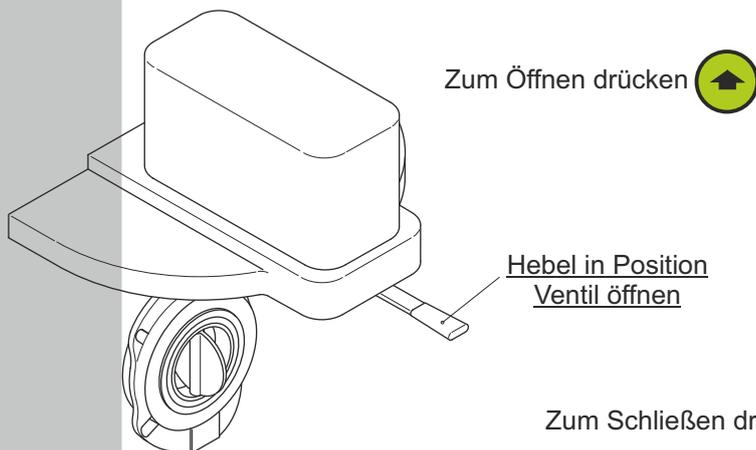
(Der Stellantrieb hört nicht auf zu drehen)

Optionen

Wenn ein Überdruck-Absperrventil in ausgewählt wird
Erstprogrammierung. Zu Beginn von
Dosis das Ventil führt eine vollständige Rückführung durch.

- Das gute Funktionieren kann nachgewiesen werden :

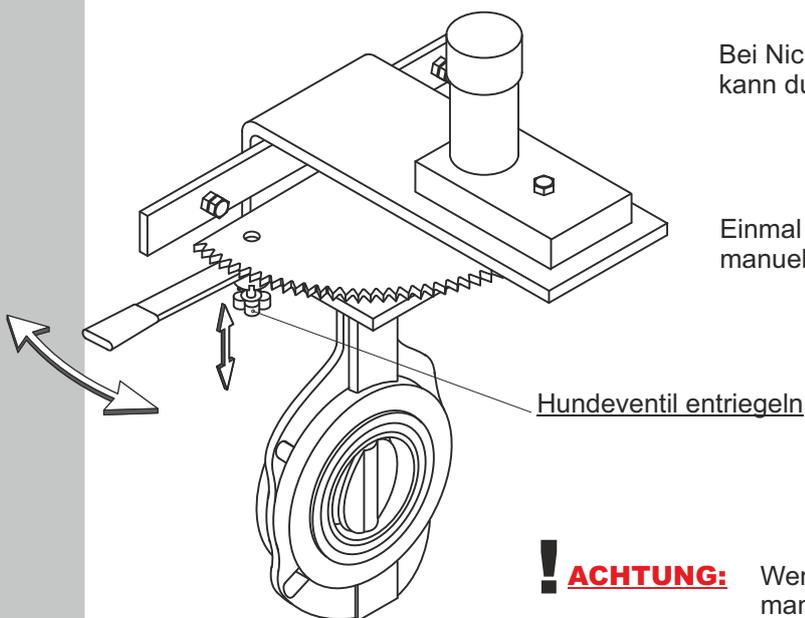
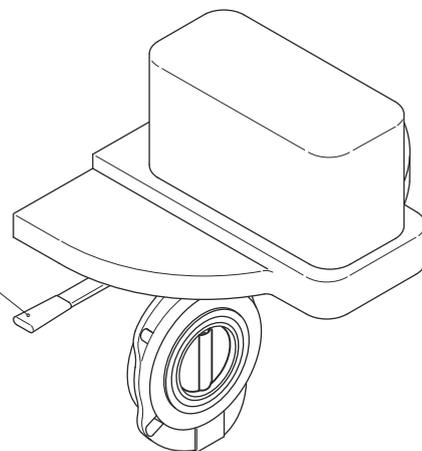
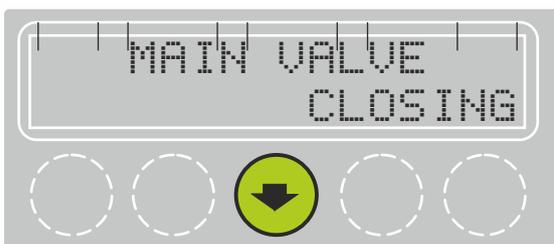
Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Anzeige
erscheint:



Hebel in Position
Ventil öffnen

Zum Schließen drücken 

Hebel in Position
geschlossenes Ventil



Bei Nichtbetrieb eine manuelle Verwendung
kann durch Abkuppeln des Hebels ausgeführt werden.

Einmal kann das Absperrventil entriegelt werden
manuell betätigt werden.

**ACHTUNG:**

Wenn Sie das Ventil verwenden müssen
manueller Modus Denken Sie daran, es abzugeben
Der Hebel befindet sich vor dem Gebrauch in der
Ausgangsposition automatisch wieder. A vermeiden
umgekehrter Betrieb.

Optionen

3.0

Positionierung

Aktivieren Funktionen hydraulisch

Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Anzeige erscheint:
Für hydrostatische Rollen mit Motor oder Gruppe eingebaute motorpumpe es ist möglich, die pumpe zu verwenden hydraulisch, um die Maschine zu positionieren.

Drücken Sie auf  um die Positionierung zu aktivieren
Bei laufender Positionierung ist dies nicht möglich Seitenwechsel. Siehe Seite 014 für die Aktivierung.



Optionen

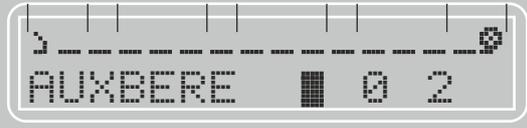
4.0

Sprinkler Hilfs-

Zeit Bewässerung des Sprinklers Hilfs-

Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Anzeige erscheint:
 Mit Hilfe der Knöpfe   die Verzögerung einstellen.

Die Zahl rechts repräsentiert die Verzögerung, die Sie haben programmiert haben, der links der Countdown.
Die letzte Minute wird in Sekunden gezählt.
Siehe Seite 015 für die Aktivierung.



Optionen

5.0

diebstahlschutz

Aktivierung des diebstahlschutz

Auf den Funktionsknopf  drücken bis die Anzeige erscheint:
 Mit  Programm 1 aktivieren Sie  für deaktiviert
Siehe Seite 015 für die Aktivierung und für die Planung der Verzögerung Aktivierung nach Aktivierung der Dosidis.



Einstellungen

Nach der Installation muss Dosidis A programmiert werden:

Erster Teil:

- Basis
- Sprache
- Turbine-Modell
- Länge PET-Schlauch
- Ø Durch. PET
- Programmtyp
- Endhubsensor

Zweiter Teil:

- Koeff. Des Durchflussmessers
- Impuls bypass
- Positionsimpuls
- Ankunft auf Meter 0
- Hilfssprinkler
- Verzögerung bei Diebstahl
- Nr. Servicezentrum
- Nr. Empfänger 1,2,3,4
- Maschinencode
- Hauptventil
- Geschwindigkeit des Hauptventils

Mit ausgeschalteter Dosidis wie folgt vorgehen:

Halten Sie  zusammen mit  für 4 Sekunden

Am Bildschirm erscheint es:

ANGELEGT bedeutet, dass die Basis MF3a ist programmiert.

Gefolgt von:

- Wenn die Basis passt
- Wenn die Basis nicht übereinstimmt
- Wenn Sie die Sprache ändern müssen

Um die Sprache zu ändern, halten Sie gedrückt 

Drücken Sie auf  um die Sprache auszuwählen

Drücken Sie  und  gleichzeitig, um den UNI TS

Drücken Sie  um zwischen USA und METRIC zu wählen.

Drücken Sie  um die Basis anzuzeigen:

Drücken Sie  um das Modell Ihrer Maschine auszuwählen.

- Mf 3a Modell. (base)
- 1375 Wicklungsdurchmesser
- 1500 Die Breite der Rolle
- 150 Anzahl der Zähne in der Zahnstange

Sie können die Basis oder das Modell Ihrer Maschine sowohl auf dem schwarzen Etikett auf der Seite der Maschine ablesen: Mod./Type., als auch auf dem Verkaufsvertrag.
Ex: Mf2 120 TG 340, MF2 und das Modell.

Drücken Sie  um die Basis zu bestätigen und anzuzeigen: Turbinenmodell:

Drücken Sie  um das Turbinenmodell auszuwählen.

Abmessungen Ø Turbinendeckel gemäß Modell:
- Ø330mm: 25/130 - Ø245mm: 10/50 - Ø135mm: 3/20

Drücken Sie  um anzuzeigen: PET-Schlauchlänge:

Verwenden Sie  und  um die Länge einzustellen.

Drücken Sie  um den Durchmesser des PET-Schlauches anzuzeigen:

Drücken Sie  um den Schlauchdurchmesser auszuwählen.

EINGABE

BASE MF3a
ANGELEGT

SPRACHE:
-D- DEUTCH

UNITS:
METRIC

BASE MF3a
1375 1500 150

TURBINE MODEL
... 25/130

ROHRLAENGE
... 400m

Ø ROHR:
... 110 mm

Eingabe erster teil:

Sprache

units

Base

turbinenmodell

PET-Schlauchlänge

PET-Schlauchdurchmesser

Programmtyp

Drücken Sie  um den Programmtyp anzuzeigen:
Drücken Sie  um das Programm auszuwählen.

0 V Wickelgeschwindigkeit programmieren.

- 1 REGEN Programmieren Sie einen Niederschlag in Millimetern, der auf dem Boden angewendet werden soll.
- 2 KOMPLETT Nutzen Sie alle Programmiermöglichkeiten: Geschwindigkeit, Regen, Ankunftszeit.



PROGRAMM:
0 V

Endhubsensor

Drücken Sie  um den Endhubsensor anzuzeigen.
Drücken Sie  um zwischen anwesend und
VORHANDEN zu FEHLT

Der Endhubsensor ist in der Regel am Getriebe für die Basis montiert: Mdt - St - Mt - MF - MM und am Tastsystem für AA - A1 - Fg - Mg (siehe Fehlersuche Seite **018**).



ENTSCHALTER
VORHANDEN

Ausgang erster teil

Drücken Sie  um die Ausgabe des ersten Teils des Setups anzuzeigen.
Wenn Sie nicht über die Option VAS oder VAD, GSM, Durchflussrechner verfügen und die Ankunft auf 0 Meter nicht wünschen, drücken Sie  um die Dosidis auszuschalten, ansonsten fahren Sie mit dem zweiten Teil des Setups fort.



AUSGANG

Eingabe Zweiter Teil:

besserung koeff

Drücken Sie  und  gleichzeitig um den Anpassungskoeffizienten:
Verwenden Sie  und  um den Anpassungskoeffizienten - 1.000 empfohlen



BESSERUNG KOEFF.
.... 1.000

By-pass pulse

Drücken Sie  um den By-pass pulse anzuzeigen
Verwenden Sie  und  um die Zeit in Millisekunden einzustellen, Einstellung zur Steuerung des Bypass-Stellglieds.
- 100msec empfohlen



BYPASS PULSE
.... 100 msec

Position. pulse

Drücken Sie  um den POSIT. PULSE
Verwenden Sie  und  um die Zeit in Sekunden einzustellen, Einstellung für die Steuerung des Pumpenaktuators hydraulisch zum positionieren.



POSIT. PULSE
.... 0 sec

- Der Wert muss für die Turbinenwickler 0 sec Sekunden betragen. Es wird empfohlen 5 sec Sekunden für den Motor Lombardini oder Yanmar und 17 sec Sekunden für Retraktor mit integrierter Pumpeneinheit.

Wenn der Wert größer als Null ist, wird in Dosidis ein neuer Bildschirm angezeigt, in dem der Wert angezeigt wird Positionieren der Rolle durch Aktivieren der Hydraulikfunktionen.

Ankunft bei 0

Drücken Sie  um die Ankunft auf 0 Meter anzuzeigen.
Drücken Sie  um zwischen VORHANDEN zu FEHLT zu wählen.



ENDE 0m
FEHLT

Wenn diese Funktion "VORHANDEN" aktiviert ist, führt die Dosidis den Wickelvorgang durch, wenn die Länge des PET-Schauches 0 erreicht. Nützlich bei Hindernissen vor der Maschine, einfach die entwickelte Länge ändern, um der Wagen vor den Hindernissen zu stoppen. Beim Aktivieren "FEHLT", wird der Vorgang ist mit dem Endhubsensor normal sein.

Sprinkler Hilfs-

Drücken Sie  um den Sprinkler Hilfs- anzuzeigen:

Drücken Sie  um zwischen anwesend und VORHANDEN zu FEHLT

Bei VORHANDEN fügt diese Funktion dem Dosidis AUX. GUN einen neuen Bildschirm hinzu, der die Programmierung ermöglicht die Funktionszeit für einen Hilfssprinkler. Bei Auswahl von FEHLT erscheint der Bildschirm nicht.



AUX. GUN
FEHLT

Verzögerung Alarm

Der Bildschirm für die Diebstahlschutzverzögerung ist nicht sichtbar, wenn der Hilfssprinkler vorhanden ist.

Drücken Sie  um den Verzögerung Alarm anzuzeigen:

Verwenden Sie  und  um die Sekunden einzustellen.

Bei mit alarm ausgestatteten Wicklern wird der Alarm mit einer Zeit von mehr als 0 bei 0 Sekunden nicht aktiviert. In den Dosidis wird ein neuer Bildschirm angezeigt, um den Alarm zu aktivieren. Die programmierte Zeit ist die Verzögerung oder der Alarm wird nach der Aktivierung des Dosidis oder über GSM aktiviert. Es ist ratsam, mindestens 20 sek.



DIEBSTAHLSCHUTZ
... 0sec

Einstellung für die GSM-Option

Servicezentrum

Drücken Sie  um das Servicezentrum anzuzeigen:

Auf der SIM-Karte ist bereits die Anzahl der SMS-Nachrichten vorhanden. In den meisten Fällen ist es besser, diesen Bildschirm leer zu lassen. Geben Sie die Nummer nur ein, wenn NO SIM-Karte fehlschlägt.

Verwenden Sie  und  Verwenden Sie und um die erste Nummer des Servicezentrum einzugeben.

Drücken Sie  um zur nächsten Nummer zu gelangen.

- Die verfügbaren Nummer sind: +, 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Liste der wichtigsten deutschen Service Center-Nummern:

- Deutsche Telekom: +490193010
- Anny Way: +4909003266900
- Vodafone: +491722270333



SERVICE CENTER
....

Empfänger

Drücken Sie  um den Empfänger anzuzeigen 1:

Verwenden Sie  und  um die erste Nummer Ihrer Mobiltelefonnummer einzustellen.

Drücken Sie  um zur nächsten Nummer zu gelangen.

- Die verfügbaren Nummer sind: +, 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Drücken Sie  um den Empfänger anzuzeigen 2:

Es können insgesamt vier Nummern aufgezeichnet werden. Ein neuer Bildschirm im Dosidis ermöglicht die Auswahl eine der vier Nummern.

- Im Falle von Problemen oder für eine Informationsanfrage wird DOSIDIS diese Nummer anrufen.



RECEIVER
.... 1

Maschinencode

Drücken Sie  um den Maschinencode anzuzeigen:

Verwenden Sie  und  um den Maschinencode einzustellen.

Für die Verwendung von mehr als einer Bewässerungsanlage kann eine Identifikationsnummer von 1 bis 999 vergeben werden. Wenn das selbstfahrende Fahrzeug Ihr Mobiltelefon zur Information anruft, erscheint die Maschinenidentifikationsnummer.

Am Ende, wenn wir die Dosidis ausschalten, sollte sie erscheinen MODEM VORHANDEN

Wenn es nicht erscheint MODEM VORHANDEN Überprüfen Sie die Verbindungen. (Siehe Seite **019**)

Wenn es erscheint EINFADLN SIM Legen Sie die SIM-Karte ein oder tauschen Sie sie aus (Siehe Seite **018**)

Wenn es erscheint DISABLE PIN Deaktivieren Sie die PIN (Personal Identification Number) (Siehe Seite **018**)

Wenn es erscheint MODEM FEHLER zur ursprünglichen Programmierung zurückkehren und 30 Sekunden warten zu löschen. Für die Netzwerkregistrierung (Siehe Seite **018**)



MASCHINENCODE
... 1

Absperrventil
Ventil
Überdruck
(SCHLIESSEN)

- Drücken Sie  um das Hauptventil anzuzeigen:
 - Drücken Sie  um zwischen SHUT OFF und SHUT OFF ES zu wählen
 - Drücken Sie  um die Ventilgeschwindigkeit anzuzeigen:
 - Drücken Sie  um zwischen 0, 1, 2, 3, 4.
 - 0 Zur Verwendung mit elektrohydraulischem Ventil.
 - 1 Zur Verwendung mit mechanisiertem Ventil.
 - Geschwindigkeit 2, 3 oder 4 erhöhen die Wartezeit für Schließen / Öffnen.
 - 1 Für einen schnellen Verschluss
 - 4 Für ein langsames Schließen
 - Drücken Sie  um die OPERATION DAUER anzuzeigen:
 - Verwenden Sie  und  um die 80 sec einzustellen.
- (Nur bei einem SHUT OFF ES-Ventil Es ist die Zeit, die zum Schließen oder Öffnen in Sekunden benötigt wird das Ventil)*



Ventil
Depression
(ABFLUSS)

- Drücken Sie  um zwischen SHUT DOWN und SHUT DOWN ES zu wählen
 - Drücken Sie  pour visualiser ENTLADUNG DAUER
(Bei einem Ventil mit SHUT DOWN ES oder SHUT DOWN der nachfolgende Bildschirm benötigt die Zeit bis welches Ventil muss vor dem Schließen geöffnet bleiben.)
 - Verwenden Sie  und  um die 20 sec einzustellen.
 - Drücken Sie  um die Ventilgeschwindigkeit anzuzeigen:
 - Drücken Sie  um zwischen 0 und 1 zu wählen
 - 0 Zur Verwendung mit elektrohydraulischem Ventil.
 - 1 Zur Verwendung mit mechanisiertem Ventil.
 - Drücken Sie  um die OPERATION DAUER anzuzeigen:
 - Verwenden Sie  und  um die 80 sec einzustellen.
- (Nur bei einem SHUT DOWN ES-Ventil Es ist die Zeit, die zum Schließen oder Öffnen in Sekunden benötigt wird das Ventil)*

Ausgang
Zweiter Teil

- Drücken Sie  um AUSGANG anzuzeigen:
- Drücken Sie  um Dosidis auszuschalten

PROBLEM

Fehler

Im Fehlerfall oder bei einer Warnung ein **E** blinkt in
Allen Positionen des Displays:

Drücken Sie  bis der Fehler erscheint, der nach der
Uhrzeit und dem Datum liegt.

Drücken Sie gleichzeitig  und  um den Fehler auf der
Anzeige zu löschen.

Fehleranalyse

Wird nach der Abwicklung des Schlauches die Dosidis gestartet,
stellt die Dosidis automatisch die Gesamtlänge minus 2% ein.

Wenn Sie versuchen, einen Regen einzustellen, ohne vorher
den Durchfluss eingestellt zu haben. (Die Durchflussmenge ist
im Handbuch des Bewässerungssystems) entsprechend dem
Druck und der Düse angegeben

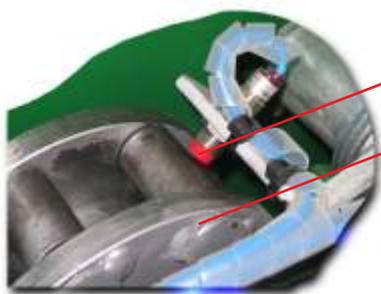
Wenn Sie versuchen, eine Niederschlagsmenge einzustellen,
ohne den Streifen vorher eingerichtet zu haben. (Der Streifen
befindet sich je nach Druck und Düse auf dem Handbuch der
Bewässerungsanlage)

Wenn der Druck zu niedrig ist. (Bei Vorhandensein des
optionalen Druckschalters.)

- Laden Sie die Batterie auf und prüfen Sie, ob die Klemmen
nicht oxidiert sind.

Rollenritzel
-Sensor

Der Rollenritzel-Sensor erfasst den Durchgang der Ritzelrollen.



Sensor

Rollenritzel

Kontrollposition:

Der Status des Ritzelsensors ist an der Kontrollposition
ersichtlich Die Sensormarkierung verschwindet bei jedem
Zahndurchgang.

Wenn an der Schalttafel erscheint:Ursache
/
Abhilfe:

- 1) Überprüfen Sie, ob der Mechanismus eingerastet ist.
(beidseitig für MDt, MM)
- 2) Überprüfen Sie die Position des Sensors (siehe Diagramm)
- 3) Überprüfen Sie den Anschluss auf der Karte
(siehe Anschluss Seite **019**)
- 4) Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen.
- 5) Wenn nach diesen Überprüfungen der Strich nicht mit dem
Durchgang der Ritzelzähne verschwindet, siehe Sensortest
über das Bedienfeld (Seite **017**) oder tauschen Sie den
Sensor aus.

Abstand zwischen 0,5 und 1 mm
und zentriert zwischen den
Flanschen a ± 5 mm

2250V 20B 40 1
0 20 0E22:02

AUFGEROLLT
PE ABGER

EINGABE Q

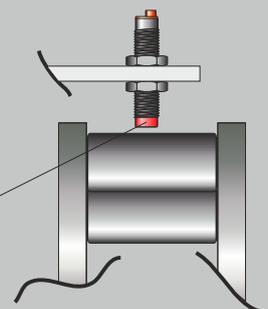
EINGABE ABSTAND

KEIN FLUSS

BATT LADEN

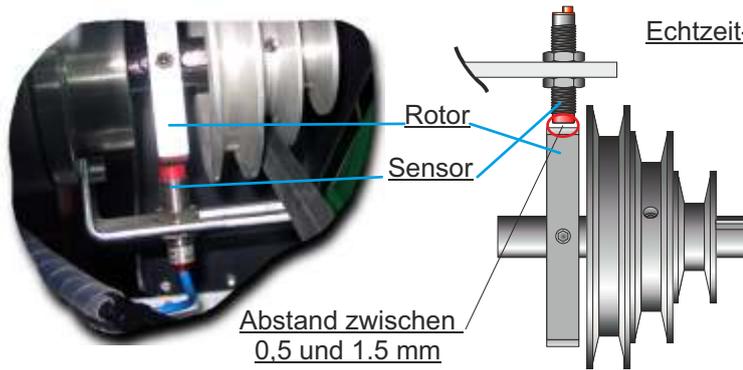
0100V 24B 56 0
0 22 0-17:00

FEHLVERHALTEN
ODER R.SENS.FEHL



Turbinensensor: Der Turbinensensor erfasst die Turbinenumdrehungen. Der Betrieb kann sowohl über die Position Sensor Automatik/Manuell als auch über die Steuerung betätigt werden.

Der Status des Turbinensensors ist an der Steuerposition ersichtlich: Die Sensormarkierung bleibt sichtbar, da sie zu schnell blinkt. In der automatischen Position zeigt der Bildschirm die Drehzahl links, die Umdrehungen der Turbine rechts.



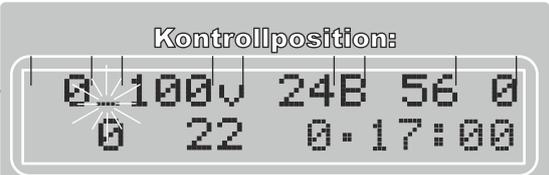
Wenn die Umdrehungen (U/min) während des Betriebs auf Null bleiben, erscheint eine Fehlermeldung:

Ursache / Abhilfe:

- 1) Überprüfen Sie die Position des Sensors (siehe Diagramm)
- 2) Überprüfen Sie den Anschluss auf der Karte (siehe Anschluss Seite **019**)
- 3) Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen.
- 4) Wenn Sie nach diesen Prüfungen die Turbinendrehzahl (U/min) nicht sehen, siehe Testen des Sensors (Seite **017**) oder Austausch des Sensors.

Wirkung:

Dosidis verwendet den Rollenritzsensoren, um die Wicklung im Modus Meter pro Meter zu beenden. Jeden Meter mit Höchstgeschwindigkeit fahren und stillhalten, um die programmierte Durchschnittsgeschwindigkeit einzuhalten.



Position Automatik/ Manuell:

Echtzeit-Geschwindigkeit Turbine-Umdrehungszähler

U: 0 - RPM: 0
AUTOMAT

Wenn an der Schalttafel erscheint:

TURB.SEN.FEHLER

Problem durch die Ritzel- und Turbinensensoren oder durch diese

angegeben:

Dosidis erhält keine Informationen von den 2 Sensoren, weder vom Ritzel noch von der Turbine.

Ursache:

- 1) Das Wasser gelangt während des Zyklus nicht mehr an die Maschine.
- 2) siehe - **Rollenritzel-Sensor:** und - **Turbinensensor:**

Wirkung:

Wenn es Wasser gibt, wickelt die Dosidis mit voller Geschwindigkeit zurück.

Dosidis erreicht nicht die programmierte Geschwindigkeit:

Ursache / Abhilfe:

- 1) Der Riemen befindet sich auf der kleinen Turbinenscheibe und der Riemen auf dem Getriebe, oder das Getriebe auf dem ersten Gang: Stoppen Sie die Maschine und wechseln Sie die Kehlen oder schalten Sie den Gang am Getriebe.
- 2) die Wassermenge ist nicht ausreichend, um die Turbine schnell genug zu betreiben.
- 3) der Benutzer hat entweder eine zu hohe Geschwindigkeit oder zu geringe Niederschläge oder eine Ankunftszeit programmiert, die zu nahe an der Abfahrtszeit liegt.

Wirkung:

Dosidis fährt mit der maximal erreichbaren Geschwindigkeit fort.

Wenn an der Schalttafel erscheint:

RADSPERRE
ODER KEIN FLUSS

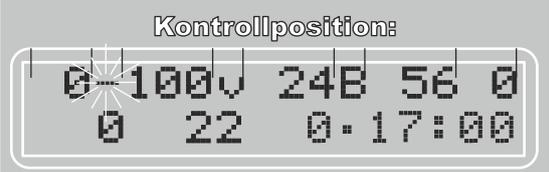
Wenn an der Schalttafel erscheint:

CHANGE GEAR

Wagen-Endhubsensor:

Der Endhubsensor erfasst die Ankunft des Wagens. Die Funktionsfähigkeit kann an der Kontrollposition überprüft werden:

Wenn Sie das Tastsystem länger als 2 Sekunden drücken, können Sie dessen Funktion überprüfen, indem Sie in der Kontrollposition einen Bindestrich anzeigen. Beim Loslassen des Tastsystems verschwindet der Bindestrich.



Es gibt 3 Endhubeinrichtungen:



Endhubsensor Struktur



Endhubsensor
Fg - Mg - Mdt - MM



Endhubsensor
Alte Version

**Ursache /
Abhilfe:**

- 1) Überprüfen Sie die Position des Sensors (siehe Diagramm), positionieren Sie den Sensor so nah wie möglich am Metall.
- 2) Überprüfen Sie den Anschluss auf der Karte (siehe Anschluss Seite 021)
- 3) Überprüfen Sie das Kabel auf Beschädigungen
- 4) Wenn nach diesen Prüfungen der Bindestrich nicht aus der Schalttafel verschwindet, siehe Sensortest (Seite **019**) o Sensor wechseln. O Um Dosidis verwenden zu können, ohne die anfänglichen Programmierungen (Seite **014**) zu sehen und FEHLT eingeben.

Wirkung: Der Zyklus kann nicht starten.

Kontrollposition:



Zeichen Endhubsensor aktiviert

Wenn an der Schalttafel erscheint:

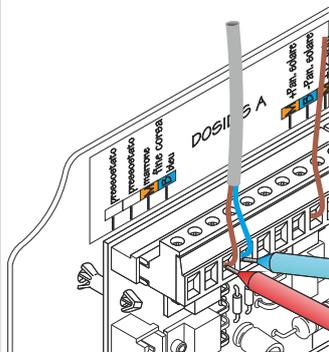
ENTSCHALTER ?

**Sensoren-
Abnahme:**

Endhubsensor:

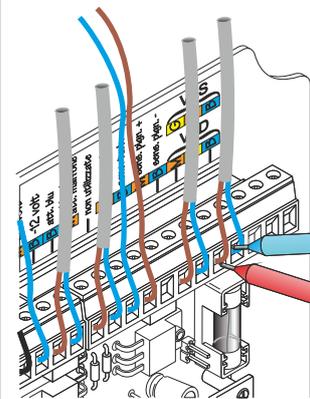
Turbinesensor:

Sensor
Rollenritzel:

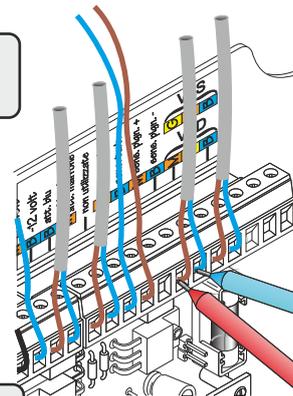


Um das gute Verhalten des induktiven Sensors zu überprüfen, verwenden Sie ein Voltmeter. Achten Sie auf die Polarität des Steckers (Rot mit Braun und Blau mit Blau)

Voltmeter



Voltmeter



Voltmeter

- Mit Metall vor dem Sensor: Die Spannung muss höher als **4,2V** sein
- Ohne Metall vor dem Sensor: Die Spannung muss kleiner als **2,0V** sein

Wenn der Wert nach der Annäherung an den Sensor 4,2 V nicht überschreitet, wechseln Sie den Sensor. Wenn es nach dem Austausch des Sensors nicht funktioniert, wechseln Sie die Karte.

Das Stellglied

Das Stellglied ist ein Elektromotor, der den Bypass antreibt, um die Geschwindigkeit einzustellen.



Man muss die Funktion des Stellglieds überprüfen.

Wenn an der Schalttafel erscheint:

ACTUATOR FEHLER

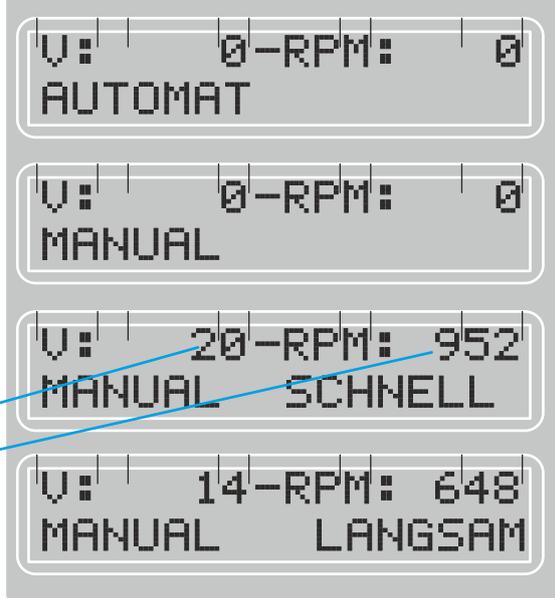
Oder wenn es erscheint:

BYPASSSPERRE

Schalten Sie in den Handbetrieb:

Drücken Sie  bis Sie es sehen:

automatisch



Drücken Sie  um in den Handbetrieb zu wechseln.

manuell

(Im manuellen Modus können Sie die Geschwindigkeit nicht anpassen. Beim Wickeln beschleunigt sich die Geschwindigkeit durch den zunehmenden Durchmesser der Spule)

Drücken Sie  um zu beschleunigen.

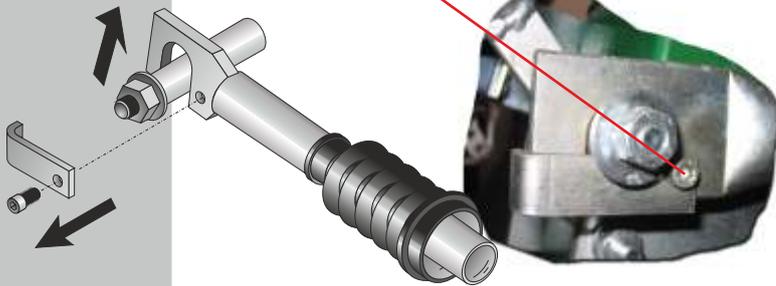
Echtzeit-Geschwindigkeit

Turbinenumdrehungen

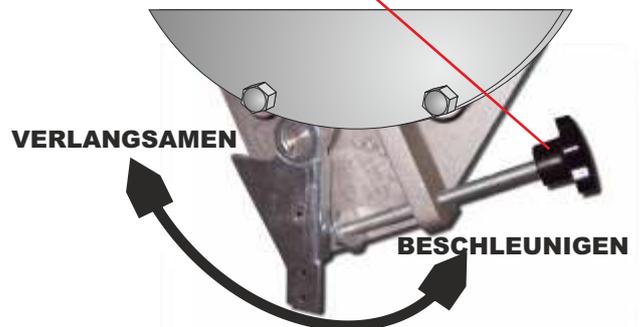
Drücken Sie  um zu verlangsamen.

Ausschluss der Dosidis

Wenn das Stellglied oder alle anderen Dosidis-Teile nicht ordnungsgemäß funktionieren, können Sie Dosidis durch Entfernen des Stellglieds deaktivieren. Lösen Sie die Schraube und lassen Sie das Stellglied hängen.



Anschließend die Geschwindigkeit mit der Bypass-Einstellschraube einstellen



(In diesem Modus können Sie die Geschwindigkeit nicht anpassen. Beim Wickeln beschleunigt sich die Geschwindigkeit durch den zunehmenden Durchmesser der Spule)

Einsetzen der SIM-Karte:

Die Karte muss aktiv und mit verfügbarem Kredit sein.

PIN muss deaktiviert sein: Legen Sie die SIM-Karte auf ein normales Mobiltelefon und deaktivieren Sie über das Menü die PIN-Abfrage, wenn Sie einschalten.

Die Karte unter Beachtung der Ausrichtung ein und schließen Sie, bis sie mechanisch einrastet. zur Einstellung siehe Seite **015**

- Power-LED (grüne LED in der Mitte):

Das Modem hat eine grüne Betriebs-LED, wie unten dargestellt, welches zur Anzeige verschiedener Betriebszustände verwendet wird. Diese Zustände werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Gerät aus	Dauerhaft ausgeschaltet
Netzsuche / nicht registriert	Schnelles Blinken (Periode = 1s, LED an = 0,5s)
registrierter Full-Service	Langsames Blinken (Periode = 3s, LED an = 0,3s)
Ein Anruf ist aktiv	Permanent an

- Wenn die grüne LED am Modem schnell blinkt, kann das Modem nicht im Netzwerk aufnehmen:

- 1) wegen fehlender Deckung: Probieren Sie mit einem Handy des gleichen Betreibers aus. Versuchen Sie, die Modemantenne zu bewegen.
- 2) SIM-Karte defekt oder falsch eingelegt; überprüfen Sie die SIM-Karte über ein Mobiltelefon und fragen Sie gegebenenfalls den Betreiber nach Informationen.
- 3) Karte deaktiviert; Überprüfen Sie die SIM-Karte mit einem Mobiltelefon und fragen Sie gegebenenfalls den Betreiber nach Informationen.

- Wenn die grüne LED am Modem etwa alle 3 Sekunden blinkt, bedeutet dies, dass sich das Modem im Netzwerk registriert hat.

- 1) Überprüfen Sie die verschiedenen Nummern: Servicezentrale, Benutzer und Modem
- 2) Überprüfen Sie das Kredit der Karten des Benutzers und des Modems.

- MODEM FEHLER wird angezeigt, aber es werden regelmäßige Nachrichten empfangen.

-1) Schalten Sie die Karte aus und wieder ein.

- Gesendete Befehle werden nicht ausgeführt:

- 1) DOSIDIS erkennt den Absender nicht; wenn eine Nachricht selbst gesendet wird,

kann die Nummer des Anrufers in der Kopfzeile überprüft werden. Geben Sie diese Nummer im exakt gleichen Format ein. (00 xxxx xx xx... or +39 xxxx xx xx...)

Das Solarmodul:

Lassen Sie Dosidis nicht nur mit dem Solarmodul ohne Batterie in Betrieb. Bevor Sie den Batterie wieder anschließen, decken Sie das Solarmodul mit einem Gegenstand ab, der kein Licht durchlässt.

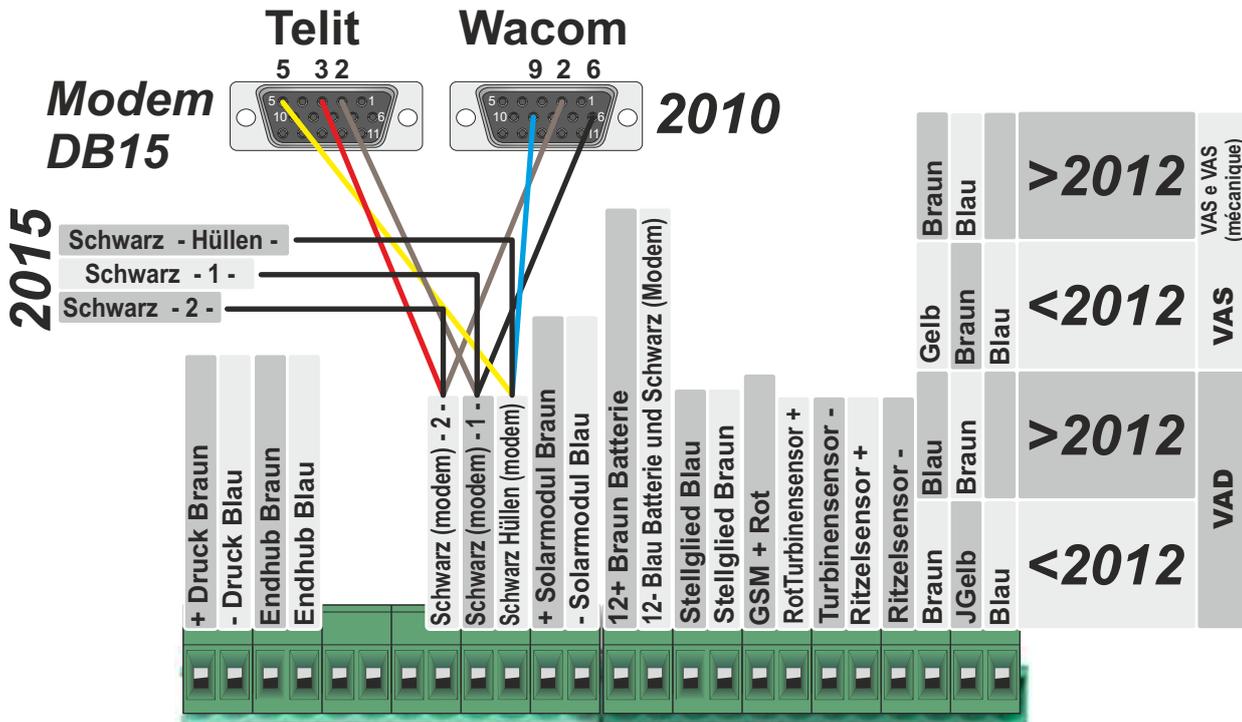
Elektronische Karte:

Die einzig mögliche Kontrolle liegt am Kabelanschluss und an der Sicherung.

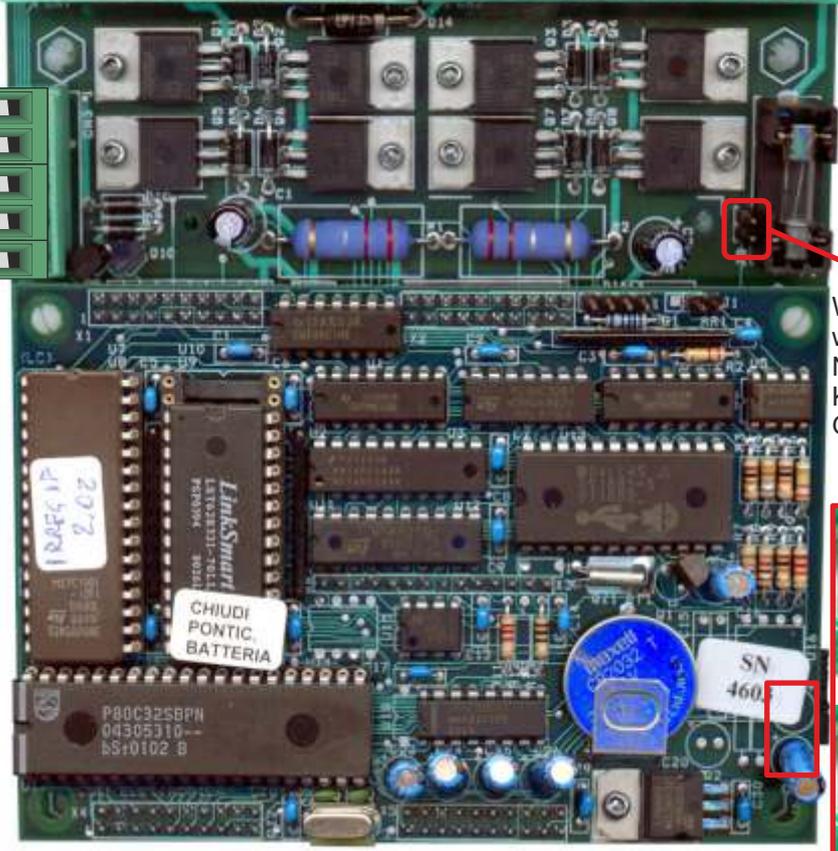
geschwindigkeit regengabe komplett

PROBLEM

1.1 Anschluss



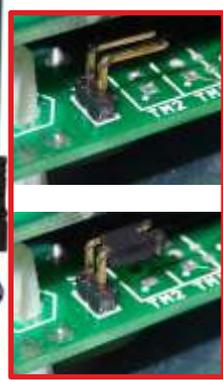
- On/Off
- Zyklus/pause
- 0V
- Blinkend
- Hilfskreis



Überprüfen Sie die Sicherung, der innere Draht darf nicht unterbrochen sein. Im Falle eines Bruchs tauschen Sie die Sicherung aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder kaufen Sie eine 3.15 Ampere - 250 Volt Sicherung

RESET

Wenn die Karte nicht eingeschaltet wird, fahren Sie mit einem RESET fort. Nehmen Sie zwischen den 2 Stiften Kontakt mit einem stromführenden Objekt auf.



Ohne Sicherheitsbrücke: Die Wicklung wird wieder aufgenommen, wenn das Wasser zurückkehrt.

Mit Sicherheitsbrücke: Die Wicklung wird nicht wieder aufgenommen, wenn das Wasser zurückkehrt.